

# Besichtigung Rettungsboote V9 und V 112 Schauübung



Bearbeiter: Mario Stecher  
Telefon: 05574 46 216  
0664 342 39 27  
E-Mail: [mario.stecher@buergerservice.at](mailto:mario.stecher@buergerservice.at)

Bregenz, 21.06.2005

## Termin / Zeitplan / Ort:

- Samstag, 25.06.2005
- 12.00 bis 16.00 Uhr – Besichtigung der Rettungsboote V9 und V112
- 14.00 bis 14.30 Uhr – Schauübung
- Haupthafen Schwedenschanze

## Vorbereitung der Übung:

- Treffpunkt für Taucher und Bootsbesatzungen 10.30 Uhr – LV Wasserrettung
- Ca. 11.30 Uhr – Puppe wird im Hafen durch die Taucher versenkt!
- Ab 12.00 Uhr können beide Rettungsboote besichtigt werden

## Besichtigung der Boote - 12.00 bis 16.00 Uhr:

- Während der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr werden die beiden Rettungsboote, vorbehaltlich allfälliger Einsätze, der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Bootsmannschaft erklärt dem interessierten Publikum die technische Einrichtung sowie die Einsatzmöglichkeiten der diversen Rettungs-, und Hilfsmittel.
- Direkt vor dem Lokal Schwedenschanze wird ein Steg freigemacht und zur Verfügung gestellt. Die Boote werden links und rechts festgemacht und können somit gefahrlos und ohne nennenswerte Hindernisse besichtigt werden.

### Schauübung - 14.00 bis 14.30 Uhr:

14.00 Uhr Ein Boot läuft langsam in den Haupthafen ein. Der Kapitän sucht einen freien Liegeplatz. Plötzlich greift sich ein Crewmitglied an die Brust, sein Gesicht ist schmerzverzerrt. Er fällt lautlos ins Wasser und geht sofort unter. Der Kapitän organisiert unverzüglich die Hilfsmaßnahmen. Ein Mann springt ins Wasser und versucht nach dem Patienten zu tauchen. Während dessen alarmiert er über Notruf 144 die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle.

*An dieser Stelle muss der Platzsprecher auf die unverzüglich einzuleitende Rettungskette hinweisen!*

*schauen – überlegen – Dringlichkeit einschätzen – handeln*

*Organisation der ersten Maßnahmen | Rettung des Patienten, Verständigung weiterer Hilfe – Rettungs- und Feuerwehrleitstelle – Telefon 144 – wo, was, wann, wie viele – Telefongespräch wird immer von der RFL beendet!!*

14.04 Uhr Schlauchboot V112 fährt mit zwei Tauchern an Bord in den Hafen ein. Die Taucher beginnen unverzüglich mit der professionellen Suche.

*Der Platzsprecher erklärt die Vorgehensweise der Taucher und in kurzen Zügen deren Ausrüstung und Einsatzmöglichkeiten.*

14.08 Uhr V9 läuft ebenfalls in den Hafen ein. Die Besatzung macht das Schiff klar zur Bergung des Patienten.

*Plankel Didi – Landesnautiker der Wasserrettung – erklärt in kurzen Zügen das Schiff und dessen Einsatzmöglichkeiten (Hebebühne zur Bergung, Ausrüstung lt. Notarztwagen, Sauerstoff, Reanimationskoffer... ..*

14.12 Uhr Taucher bringen die Puppe an die Wasseroberfläche. Diese wird unverzüglich durch den über Bord gegangenen Schwimmer ersetzt. Bergung auf die V9 mittels Spineboard und Hydraulikbühne. Die Puppe wird unauffällig von V112 aufgenommen.

*Plankel Didi erklärt die einzelnen Schritte im Detail.*

14.16 Uhr Die Mannschaft der V9 beginnt unverzüglich mit der Reanimation (Notfalldiagnose und HLW und Einbeziehung von Beatmungsbeutel und Sauerstoff).

*Der anwesende Arzt erklärt das Funktionsprinzip der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Ganz wichtig – Hinweis auf die lückenlose Rettungskette – der Ersthelfer ist in dieser Phase fast immer das lebensrettende Bindeglied in dieser Kette... .. Meist dauert es zu lange bis professionelle Hilfe vor Ort ist.*

14.22 Uhr      V9 macht am Steg fest. Der Patient wird vom Schiff in den nahe gelegenen Gasthof getragen. Während des Transportes wird er mit dem Ambubeutel beatmet. Durch den Transport in den Gasthof wird die Übergabe an den bodengebundenen Rettungsdienst simuliert.

*Während dieser Phase kann der anwesende Arzt die Funktionsweise und Einsatzmöglichkeit des neu angeschafften Defibrillators erklären.*

14.30 Uhr      Ende der Übung